

Augen kaum vorstehend. Scheitel beim ♂ 1,1 ×, beim ♀ 2,5-2,7 × so breit wie das große Auge. Sein Hinterrand abgerundet. Fühler (Fig. 5, e + f) lang und schlank, gelbgrün bis grün. 2. Glied so lang oder etwas kürzer als die Pronotumbreite, 3. Glied beim ♂ etwa 0,7 ×, beim ♀ 0,8 × so lang wie das 2. und doppelt so lang wie das Endglied.

Pronotum (Fig. 5, a + b) kurz trapezförmig. Außenrand des Corium leicht nach außen gebogen. Membran grau, Adern weißlich, hinter der Cuneusspitze ein dunkler Fleck.

Unterseite von gleicher Farbe wie die Oberseite. Das Rostrum erreicht die Hinterhüften. Beine von Körperfarbe, Schenkel rotgelb. Schienen mit schwarzen Dornen, die fast doppelt so lang sind wie die Schiene dick ist. Schwarze Punkte fehlen. Tarsen schlank, das 3. Glied dunkel. An den Hintertarsen (Fig. 5, l) ist das 3. Glied 1,15-1,20 × so lang wie das 2. Die Klauen (Fig. 5, m) sind schlank, leicht gekrümmt und spitz, Haftläppchen nicht zu erkennen.

Rechtes Paramer (Fig. 5, g) klein, Hypophysis stumpf, Außenseite behaart. Linkes Paramer (Fig. 5, h) fast dreieckig, Hypophysis kräftig und gerade, Sinneshöcker vorstehend, auf ihm ein gerader, spitzer Fortsatz. Vesika (Fig. 5, k) kurz und kräftig, Basalteil stark gekrümmt, Apikalteil gerade. Die sekundäre Gonopore groß, sie wird von 3 gekrümmten Chitinstäben überragt; außerdem ist eine blattartige Fläche vorhanden, deren Ränder grob gezähnt sind (Fig. 5, m), sie ist distal dreieckig. Apikalteil der Theka (Fig. 5, i) im basalen Teil bauchig, distal eine schlanke Spitze.

Länge: ♂ = 2,2 mm, ♀ = 1,2-2,2 mm.

*T. sodomita* n. sp. gehört in die *T. longipennis*-Gruppe. Das beweist der Bau der Vesika, vor allem der Apikalteil. Sie unterscheidet sich von allen Arten dieser Gruppe durch die geringe Größe und die ovale Gestalt. Auch das Vorhandensein von 3 Chitinstäben im Apikalteil der Vesika trennt sie von den übrigen Arten dieser Gruppe. Auch hier möchte Linnavuori (1961) aus der Gruppe einen Rassenkreis machen. Er stellt indessen nur *T. guttata* E. Wagn. und *T. viridisparva* Ldbg. zu diesem. Die Arten *T. viridifulva* Ldbg. (1958), *T. canariensis* E. Wagn. (1954), *T. oculata* E. Wagn. (1954) und *T. variegata* E. Wagn. (1958) läßt er unberücksichtigt. Es ist durchaus möglich, darüber zu streiten, ob hier ein Rassenkreis oder getrennte Arten vorliegen. Aber einerseits ist doch mit einer solchen Änderung des Status nichts gewonnen, sondern es entsteht nur Verwirrung. Andererseits ist der Verfasser der Ansicht, daß mit der Behauptung, hier liege ein Rassenkreis vor, die andere Behauptung verbunden ist, daß es sich um eine Paarungsgemeinschaft handle. Das aber kann Linnavuori nicht nachweisen. Daher müssen, bis dieser Nachweis erbracht ist, die vorliegenden Formen weiterhin als Arten betrachtet werden. Auch die Behauptung, daß bei *T. richteri* E. Wagn. Exemplare mit dunklen Haaren vorkommen, erscheint dem Verfasser wenig glaubwürdig. Sollte hier nicht eine Verwechslung mit *T. variegata* E. Wagn., die gleichfalls in Israel vorkommt, passiert sein?

Material: 1 ♂ und 4 ♀♀ aus Israel: Totes Meer, Ein Fashkha, 16.V.1972 1 ♂, 3 ♀♀ und Negev Wüste, 10 km S. Be'er Sheva 13.V.1972 1 ♀, leg. H. Eckerlein. Holotypus (Ein Fashkha) und Paratypen in meiner Sammlung, Paratypen auch in der Sammlung H. Eckerlein.

#### 6. *Tuonia (Chlorotuonia) simplex* nov. sepc.

Klein, länglich-oval, das ♂ 2,8-3,1 ×, das ♀ 2,8 × so lang wie die Pronotumbreite. Grün, im vorderen Teil oft gelb. Behaarung lang und fein, anliegend, weißlich. Im vorderen Teil auffallend lange, borstenartige Haare, vor allem an den Rändern des Kopfes und des Pronotum. Schwach glänzend.

Kopf kurz und breit (Fig. 6, a + b), in der Regel gelb, ungezeichnet. Von vorn gesehen (Fig. 6, c + d) ist der Kopf 1,25-1,40 × so breit wie hoch. Scheitel beim ♂ 2,1-2,2 ×, beim ♀ 2,3-2,5 × so breit wie das graue, gekörnte Auge. Fühler (Fig. 6, e + f) lang und schlank, das 1. Glied 0,67 × so lang wie die Scheitelbreite, mit einigen schwarzen Haaren; 2. Glied stabförmig, beim ♂ kaum dicker als beim ♀, beim ♂ etwa 1,0 ×, beim ♀ 0,85-0,9 × so lang wie die Pronotumbreite; 3. Glied